

# In zwei Tagen zum Wunsch-Carport

**VORSICHT!** In den meisten Bundesländern ist für das Aufstellen eines Carports eine Baugenehmigung Pflicht – die holen Sie beim örtlichen Bauamt, und zwar **BEVOR** Sie mit dem Carport-Aufbau loslegen! Informieren Sie sich außerdem über die maximale Schneelast des Carports, den Sie kaufen. Die für Ihre Region vorgeschriebenen Werte erfahren Sie ebenfalls bei der Baubehörde.



**BESTELLUNG:** Ein Carport lässt sich heute bequem im Internet oder im Baumarkt bestellen. In Form eines Bausatzes wird er nach Hause geliefert. Hinsichtlich Größe, Form und Design hält der Markt zahlreiche Varianten bereit.



**UNTERGRUND:** Der Carportboden sollte das Versickern von Wasser zulassen oder ein leichtes Gefälle aufweisen. **VERANKERUNG:** Die Carportpfosten werden mit H-Ankern gesichert. Das Einbetonieren erledigt man am besten einen Tag im Voraus.



**GRUNDPFOSTEN:** Ist der Beton ausgehärtet, setzt man die Pfosten in die H-Anker ein. Dabei sind die Pfosten auszurichten und mit gleichen Abständen innerhalb der Anker zu platzieren. Dann werden sie vorgebohrt und verschraubt.



**SATTELBAKKEN:** Durch das Aufstellen der Pfosten nimmt der Carport langsam Form an. Nun geht es an das Errichten des Daches, welches mit dem Auflegen der Sattelbalken beginnt. Halt bekommt die Konstruktion durch Schlossschrauben.



**SPARREN:** Für weitere Stabilität sorgen die Sparren, die im Anschluss an den Sattelbalken befestigt werden und das Dach fast vervollständigen. Das rechte Maß der Sparren ist von besonderer Bedeutung, denn die kleinste Abweichung gefährdet das Projekt.



**DACHMONTAGE:** Bevor die Dacheindeckung mit Trapezbahnen fixiert wird, sollten alle Platten ausgelegt werden. So ist sichergestellt, dass neben den seitlichen Überständen auch die Überlappungen gleichmäßig und korrekt ausgerichtet sind.



**DACHFIXIERUNG:** Zum Schluss werden die Dachbahnen mit Dübeln an der Holzkonstruktion befestigt. Unterlegscheiben aus Gummi sorgen dafür, dass die Platten bei Temperaturschwankungen genügend Bewegungsspielraum haben.



**ENDARBEITEN:** Abschließend werden die Überlappungen mit Silikon oder einem Dichtband versehen. Zudem empfiehlt sich die Montage einer Dachrinne.



**FERTIG!**

Quelle: Easycarport